



Inhalt

des fünften Bandes.

Zwölfte Abhandlung. Ueber die große
Schädlichkeit einer allzufrühen Ausbil-
dung der Kinder. S. 1

Einleitung. — — — 3

Zehn Beobachtungen. Seite 3 bis 42

I. Abschnitt. Genaue Erörterung dessen, was
unter einer allzufrühen Ausbildung der Kinder
zu verstehen. — — — 11

II. Abschnitt. Die frühreife gesellschaftliche
Ausbildung. — — — 90

III. Abschnitt. Erörterung der großen Schäd-
lichkeit einer jeden frühreifen Ausbildung. 99

IV. Abschn. Beantwortung einiger Einwürfe 139

Dreizehnte Abhandlung. Ueber die
Frage, wie kann man erhalten, daß
Kinder gehorsam und dereinst nachge-
bend werden, ohne willenlos zu seyn,
oder wie kann man sie zur Festigkeit des
Willens ohne Eigensinn bilden. 161

Einang. Theoretischer Theil. — — — 163

Erstes

Erstes Kapitel. Männer und Kinder müssen einen Willen haben und Festigkeit besitzen. Die Willenlosigkeit ist höchst schädlich. —	170
Zweites Kapitel. Von der Nothwendigkeit des Nachgebens und des Gehorsams und von den Schranken desselben. — — —	185
Drittes Kapitel. Von den Ursachen des Eigensinnes — — —	209
Viertes Kapitel. Von den Ursachen der Willenlosigkeit. — — —	218
Praktischer Theil. — — —	227 ff.
Anhang. — — —	268
Vierzehnte Abhandlung. Von den schädlichen Trieben. — —	275
Erstes Kapitel. Gibt es böse Triebe, und wie entstehen sie? — —	277
Zweites Kapitel. Wie kann man dem Verderben der Triebe zuvorkommen —	313
Drittes Kapitel. Von den Mitteln, die Triebe der Kinder zu erkennen. — —	332
Viertes Kapitel. Von der Milderung und möglichen Ausrottung schädlicher Triebe	372
Fünftes Kapitel. Von Zwangsmitteln oder von Strafen und Belohnungen. —	393
Sechstes Kapitel. Von dem Gebrauche der Religion wider die bösen Triebe. — —	408
Siebentes Kapitel. Ein andres Mittel wider die verirrten Triebe. — —	412
Achtes Kapitel. Von der Trägheit bei den Kindern. — — —	421
Anhang.	

Anhang.	—	—	—	456
Neuntes Kapitel.	Vom Leichtsinne.	—		465
Zehntes Kapitel.	Von der Unordnung.			475
Elftes Kapitel.	Von der Härte und Gefühllosigkeit.	—	—	478
Zwölftes Kapitel.	Von der Undankbarkeit.			483
Dreizehntes Kapitel.	Von der Plumpheit.			498
Vierzehntes Kapitel.	Vom Zorn, von der Empfindsamkeit, und vom Auffahren.	—		501
Fünfzehntes Kapitel.	Von der Rachsucht.			514
Sechzehntes Kapitel.	Vom Neide, von der Mißgunst und der Eifersucht.	—		521
Siebenzehntes Kapitel.	Haß und Menschenfeindschaft.	—	—	527
Achtzehntes Kapitel.	Von der Tadelsucht.			528
Neunzehntes Kapitel.	Von dem Geiste des Widerspruchs.	—	—	537
Zwanzigstes Kapitel.	Von der Zanksucht.			538
Ein und zwanzigstes Kapitel.	Von der Eigensucht.	—	—	548
Zwei und zwanzigstes Kapitel.	Von der Unmäßigkeit der Begierden, von der Knechtschaft derselben, und von der Beherrschung der Triebe und Leidenschaften.	—		558
Drei und zwanzigstes Kapitel.	Von der Ungeduld.	—	—	570
Vier und zwanzigstes Kapitel.	Von dem Geize.	—	—	609

Fünf und zwanzigstes Kapitel.	Von der Verschwendung.	—	—	653
Sechs und zwanzigstes Kapitel.	Genügsamkeit.	—	—	660
Anhang.	Von der Gefräßigkeit.	—	—	666
Sieben und zwanzigstes Kapitel.	Geschwätzigkeit und Plauderhaftigkeit.	—	—	668
Acht und zwanzigstes Kapitel.	Von der Spielsucht.	—	—	272
Neun und zwanzigstes Kapitel.	Von den Fehlern, welche aus dem Ehrtriebe entstehen.	—	—	695
Erster Abschnitt.	Von der Ehrsucht.	—	—	695
Zweiter Abschnitt.	Von dem Dünkel.	—	—	700
Dritter Abschnitt.	Von der Eitelkeit.	—	—	706
Vierter Abschnitt.	Von dem Stolze.	—	—	715
Fünfter Abschnitt.	Von dem Verhältniß der Kinder gegen Erwachsene, in Rücksicht auf die Ehre.	—	—	717
Sechster Abschnitt.	Von den Aeußerungen des verirrten Ehrtriebes, Prahlerei, Ruhmredigkeit und Windbeutelei.	—	—	721
Siebenter Abschnitt.	Von der Niedertrachtigkeit.	—	—	723
Anhang.	Eine Anekdote.	—	—	729

